

Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen
- Elektronische Post -

Justizministerium NRW 40190 Düsseldorf

An die
Präsidentin des Oberlandesgerichts
Düsseldorf

An die
Präsidenten der Oberlandesgerichte
Hamm und Köln

An den
Leiter des Ausbildungszentrums der Justiz
des Landes Nordrhein-Westfalen
in Bad Münstereifel

Dienstgebäude und Lieferanschrift:
Martin-Luther-Platz 40
40212 Düsseldorf

Telefon: 0211 8792-0
Durchwahl: 0211 8792-323
Telefax: 0211 8792-456
E-Mail: poststelle@jm.nrw.de
Bearbeiter: Herr Pollmann

Datum: 06.03.2008
Aktenzeichen:
6200-Z.15
(bei Antwort bitte angeben)

Betreuung von Justizbediensteten nach besonders belastenden beruflichen Ereignissen

Krisenbetreuung von Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollziehern

Erlass vom 1. Oktober 1997 (6200 – I B. 15 /VS-NfD)

Der Hauptpersonalrat bei dem Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen hat sich mit der Frage an mich gewandt, ob und wie Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollziehern nach traumatischen Erlebnissen geholfen werden könne.

Durch Fühlungnahme mit dem Innenministerium habe ich klargestellt, dass entsprechend der bereits mit dem Bezugserlass getroffenen Regelung auch zur Betreuung von Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollziehern, die nach besonders belastenden beruflichen Ereignissen unter einer hierdurch hervorgerufenen Traumatisierung leiden und daher einer medizinisch-psychologischen Hilfestellung bedürfen, im konkreten Einzelfall auf das Betreuungsteam der Polizei des Landes Nordrhein-Westfalen zurückgegriffen werden kann.

Die Dienstvorgesetzten der betreffenden Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher können sich unmittelbar an das Lagezentrum im Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen (Telefon: 0211 - 871 3340 bis 3344) wenden und dort um die im Einzelfall benötigte Hilfe bitten. Ich bitte um entsprechende Unterrichtung des Geschäftsbereichs.

Im Auftrag
gez. Keders